

AUSGABE 2025

GEWERBEMARKTBERICHT

GEWERBEFLÄCHEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN



IHK

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main



**FRANKFURTER
IMMOBILIENBÖRSE**
bei der IHK Frankfurt am Main

INHALT

Vorwort	5	MAIN-TAUNUS-KREIS	34
Frankfurter Immobilienbörse	6	Bad Soden am Taunus	35
Redaktion	7	Eppstein	36
Gewerbemarktbericht	8	Eschborn	37
		Flörsheim am Main	38
FRANKFURT AM MAIN	16	Hattersheim am Main	39
		Hofheim am Taunus	40
HOCHTAUNUSKREIS	20	Kelkheim (Taunus)	41
Bad Homburg vor der Höhe	21	Kriftel	42
Friedrichsdorf	22	Liederbach am Taunus	43
Glashütten	23	Schwalbach am Taunus	44
Grävenwiesbach	24	Sulzbach (Taunus)	45
Königstein im Taunus	25		
Kronberg im Taunus	26	Definitionen	46
Neu-Anspach	27	Mitgliederverzeichnis	50
Oberursel (Taunus)	28	Quellen	52
Schmitten	29	Impressum	53
Steinbach (Taunus)	30		
Usingen	31		
Wehrheim	32		
Weilrod	33		

VORWORT

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

der IHK-Bezirk Frankfurt am Main zeichnet sich durch wirtschaftliche Vielfalt und internationale Strahlkraft aus. Damit diese Stärke bleibt, sind Reformen unerlässlich – etwa bei Genehmigungen, Infrastruktur und Standortfaktoren. Politik, Verwaltung und Wirtschaft stehen gemeinsam in der Verantwortung, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Die IHK-Standortumfrage 2024 zeigt deutlichen Handlungsbedarf: Unternehmen fordern mehr Wirtschaftsfreundlichkeit, geringere Standortkosten und ein attraktiveres Umfeld. Kritisch bewertet werden Verwaltungsdigitalisierung, lange Genehmigungsprozesse und hohe Standortkosten.

Der Gewerbeimmobilienmarkt Frankfurt, dem Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis präsentiert sich im Jahr 2025 differenziert: Der Frankfurter Büromarkt profitiert von Großanmietungen und stabilen Mietpreisen, wobei Mobilität und Standortqualität zentrale Kriterien sind. Der Einzelhandel steht sowohl in der Kernstadt als auch in den Landkreisen unter strukturellem Druck, zeigt aber stabile Mietniveaus zumindest in zentralen Lagen. Im Bereich Logistik und Produktion bleibt die Nachfrage hoch, insbesondere an verkehrsgünstigen Standorten – mit leicht steigenden Preisen infolge begrenzter Flächenverfügbarkeit.

Neben der Ausweisung marktfähiger Gewerbeflächen sind eine kritische Überprüfung bestehender kommunaler Regulierung, wie Ansiedlungsverbote von Zukunftstechnologien, die Gestaltungssatzung „Freiraum und Klima“, die Milieuschutz- oder die Stellplatzsatzung unerlässlich, um Investitionen im Gewerbeimmobilienmarkt nicht weiter auszubremsen.

Der Gewerbemarktbericht der Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt bietet einen Überblick über aktuelle Marktpreise für Büro-, Einzelhandels-, Logistik- und Produktionsflächen.

Ulrich Caspar
Präsident
IHK Frankfurt am Main

Helmut Christmann
Vorstandsvorsitzender
Frankfurter Immobilienbörse

FRANKFURTER IMMOBILIENBÖRSE BEI DER IHK FRANKFURT AM MAIN

Die Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main ist ein Netzwerk von rund um die Immobilie engagierten Unternehmen und Institutionen aus der Immobilienbranche. Sie wurde 1967 unter der Trägerschaft der IHK Frankfurt am Main gegründet und bildet eine Plattform zur Erweiterung des eigenen Netzwerks und zur engeren Zusammenarbeit zwischen professionellen Marktteilnehmerinnen und Marktteilnehmern.

Die Mitglieder der Frankfurter Immobilienbörse sind ein Fach- und Kompetenzzentrum rund um Immobilien Themen und stehen als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Ein zentrales Ziel der Frankfurter Immobilienbörse ist die Verbesserung der Markttransparenz auf dem Immobilienmarkt im IHK-Bezirk Frankfurt (Stadt Frankfurt am Main, Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis). Dafür erstellen die Mitglieder in Zusammenarbeit mit der IHK Frankfurt am Main regelmäßig Immobilienmarktberichte, welche die aktuellen Entwicklungen auf dem Wohnungs- und Gewerbeimmobilienmarkt im IHK-Bezirk Frankfurt beleuchten. Die Mitarbeit an Marktanalysen und Publikationen ist ein zentraler Aufgabenbereich der Mitglieder. Der kontinuierliche fachliche Austausch gewährleistet dabei die inhaltliche Qualität und Aussagekraft der Produkte – sei es im Rahmen von Studien, Projekten oder Events.

Die Mitgliedschaft in der Frankfurter Immobilienbörse erfolgt nach Antragstellung durch die Zulassung des Vorstandes. Mitglieder dürfen das Börsenlogo führen und profitieren von Sichtbarkeit, Austausch und fachlicher Vernetzung. Eine Übersicht der Mitglieder ist auf der Internetseite der IHK Frankfurt sowie in den Publikationen der Immobilienbörse veröffentlicht.

Weitere Informationen zu den Publikationen und Projekten der Frankfurter Immobilienbörse sowie zu der Mitgliedschaft:
www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse



REDAKTION

Einen redaktionellen Beitrag für den Gewerbemarktbericht 2025 leisteten die folgenden Institutionen und Mitglieder der Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main:

- Blumenauer Immobilien GmbH & Co. KG
- Braun & Westenberger Partnerschaft für Immobilienbewertung
- Christoph Samitz Immobilien e.K.
- Claus Blumenauer Immobilien GmbH
- Contana Maklergesellschaft mbH
- Günther Grundbesitz Immobilienmaklergesellschaft mbH
- Gutachterausschuss für den Bereich der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe
- Gutachterausschuss für Immobilienwerte für den Bereich der Stadt Frankfurt am Main
- HEIKO GLATZ Sachverständigen-gesellschaft für Immobilienbewertungen
- Helmut Christmann Immobilien GmbH
- ImmoConcept GmbH
- Ludwig Immobilien GmbH
- Magistrat der Stadt Usingen - Wirtschaftsförderung
- Margraf & Partner Immobilienbewertung
- NAI apollo real estate GmbH & Co. KG
- Sachverständigenbüro Petra Saffran
- Schlocker GmbH Sachverständigenbüro
- Taunus Sparkasse

GEWERBEMARKTBERICHT AUSGABE 2025

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN

STIMMUNGSLAGE WEITERHIN FRAGIL

Globale Handelshemmnisse und wirtschaftspolitische Unsicherheiten belasten laut IHK-Konjunkturumfrage weiterhin die Unternehmen. Der Geschäftsklimaindex steigt zur Frühlingsumfrage 2025 auf 100 Punkte und erreicht damit gerade die Wachstumsschwelle. Die aktuelle Geschäftslage wird etwas positiver eingeschätzt (plus 3 Punkte), während die Erwartungen weiterhin verhalten bleiben (minus 3 Punkte). Die Investitionsbereitschaft bei den Unternehmen zeigt erstmals seit über einem Jahr wieder einen leichten positiven Ausschlag, bleibt jedoch insgesamt auf niedrigem Niveau. Die Beschäftigungspläne sind zurückhaltend und auch wenn die Exporterwartungen im Vergleich zum Jahresbeginn zulegen und bei plus 4 Punkten liegen, bleibt die Unsicherheit hoch. Als größte Risiken nennen die Unternehmen die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen mit 56 Prozent, die Inlandsnachfrage mit 54 Prozent und den Fachkräftemangel mit 45 Prozent.

Die Unternehmen der Bau- und Immobilienwirtschaft bewerten die Lage etwas besser als zu Jahresbeginn. Der Geschäftsklimaindex steigt von 96 auf 105 Punkte. Allerdings sinkt der Lagesaldo leicht auf plus 7 Punkte, was auf eine weiterhin angespannte Situation hinweist. Der Erwartungssaldo verbessert sich zwar von minus 15 auf plus 4 Punkte, bleibt aber angesichts der konjunkturellen Unsicherheiten fragil. Der Investitionssaldo steigt zum dritten Mal in Folge auf plus 19 Punkte, und auch die Beschäftigungspläne zeigen mit plus 13 Punkten eine gewisse Belebung. Dennoch bleibt die wirtschaftspolitische Unsicherheit mit 66 Prozent das dominierende Risiko. Unklarheiten über Zins- und Preisentwicklungen sowie über die zukünftige Auftragslage hemmen weiterhin die Investitionsbereitschaft – sowohl bei Unternehmen als auch bei privaten Haushalten.

STANDORTQUALITÄT ALS SCHLÜSSEL ZUR WETTBEWERBSFÄHIGKEIT

Neben konjunkturellen Herausforderungen rücken auch Standortanforderungen stärker in den Fokus. Die IHK-Standortumfrage 2024 zeigt, dass Unternehmen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main in mehreren Bereichen dringenden Handlungsbedarf sehen – insbesondere bei der Wirtschaftsfreundlichkeit, den Standortkosten und der Attraktivität des Umfelds. Verbesserungspotenzial besteht vor allem bei der Digitalisierung von Verwaltungsverfahren, der Dauer von Genehmigungen und der wirtschaftsfreundlichen Ausrichtung der Kommunalpolitik. Zudem fordern viele Unternehmen Maßnahmen zur Senkung struktureller Kosten, etwa bei der Gewerbe- und Grundsteuer sowie den Energiekosten.

Die Umfrageergebnisse verdeutlichen, dass neben externen Faktoren auch strukturelle Rahmenbedingungen die Standortbewertung beeinflussen. Der Abbau bürokratischer Hürden, effizientere Verwaltungsprozesse und verlässliche wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen sind zentrale Hebel zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit im IHK-Bezirk Frankfurt am Main.

BÜROFLÄCHEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN

GROSSANMIETUNGEN BELEBEN DEN MARKT

Zwischen 2024 und 2025 zeigt sich der Frankfurter Büromarkt dynamisch mit teils gegensätzlichen Entwicklungen. Im ersten Halbjahr 2025 wurde ein Büroflächenumsatz von knapp 360.000 Quadratmetern erzielt – ein Rekordwert, der bereits dem Gesamtjahresniveau von 2024 entspricht. Treiber dieser Entwicklung waren mehrere Großabschlüsse, darunter die Commerzbank mit rund 73.000 Quadratmetern, KPMG mit etwa 33.400 Quadratmetern und ING-DiBa mit rund 32.000 Quadratmetern.

Dennoch bleibt der Markt u. a. aufgrund veränderter Arbeitswelten und etablierter Homeoffice-Quoten und den daraus resultierenden erforderlichen Anpassungskonzepten von Konsolidierungstendenzen geprägt. Viele Unternehmen verkleinern ihre Flächen oder ziehen in effizientere Neu-

bauten. Die Leerstandsquote liegt laut Angaben der Maklerhäuser – je nach Definition – im zweiten Quartal 2025 zwischen 10 und 12 Prozent, was rund 1,2 bis 1,5 Millionen Quadratmeter ungenutzter Bürofläche entspricht.

VERHALTENE NEUBAUTÄTIGKEIT UND FOKUS AUF QUALITÄT

Die Neubautätigkeit bleibt verhalten. Bis Ende 2025 sollen etwa 146.000 Quadratmeter neue Büroflächen fertiggestellt werden, bei einer Vorvermietungsquote von rund 49 Prozent. Viele Projekte befinden sich noch in der Planung und sind stark von Vorvermietungen abhängig. Der Trend geht in Richtung Qualitätsoptimierung: Gefragt sind moderne, nachhaltige und flexibel nutzbare Flächen, während unsanierte Bestandsobjekte zunehmend an Attraktivität verlieren. In den Kernlagen stehen kurzfristig lediglich rund 19.000 Quadratmeter an Neubauf Flächen im Erstbezug zur Verfügung.

MIETPREISE STABIL MIT KLARER LAGEABHÄNGIGKEIT

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in den Mietpreisen wider. Für zentral gelegene, gut angebundene Flächen mit moderner Ausstattung und ESG-Konformität werden im Central Business District (CBD) im Schnitt Spitzenmieten von 50 Euro pro Quadratmeter erzielt, in der Innenstadt bis zu 39 Euro. Vereinzelt werden für Premiumimmobilien höhere Abschlüsse jenseits der 50 respektive 40 Euro Marke erzielt. Die durchschnittlichen Mieten liegen bei 34 Euro beziehungsweise 24,50 Euro pro Quadratmeter. In den Stadtteilen bleiben die Mieten stabil: Im Westen bei 13,50 Euro, im Norden bei 11 Euro sowie im Süden und Osten bei jeweils 14 Euro. Teilmärkte wie Gateway Gardens mit einer Schwerpunktmiete von 19 Euro profitieren von gezielter Standortentwicklung und guter Verkehrsanbindung.

Die Mietpreise im Bürosektor in den beiden Landkreisen des IHK-Bezirks bleiben im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil, mit punktuellen geringfügigen Erhöhungen bei den Schwerpunktmieten. Eschborn überzeugt weiterhin durch geringe Steuerlast, gute Anbindung und moderne Infrastruktur – mit Mietspannen von 9 bis 19 Euro pro Quadratmeter und einem Schwerpunkt wert von 12 Euro pro Quadratmeter. Im Hochtaunuskreis verzeichnen Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel leicht steigende Schwerpunktmieten.

STANDORTWAHL: MOBILITÄT UND UMFELD ALS ZENTRALE KRITERIEN

Eine Umfrage unter den Mitgliedsunternehmen der Frankfurter Immobilienbörse aus dem Sommer 2025 zeigt, dass die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr das wichtigste Kriterium bei der Standortwahl ist. Auch die Attraktivität der Umgebung – etwa durch das Vorhandensein von Gastronomie, Einzelhandel oder Grünflächen – spielt eine zentrale Rolle. Für 86 Prozent der Befragten ist eine attraktive Innenstadt ein entscheidender Standortfaktor. Die Nähe zur Kundschaft sowie die Repräsentativität der Geschäftsadresse sind hingegen weniger relevant.

Die Umfrageergebnisse zeigen eine klare Prioritätenhierarchie: Im Vordergrund stehen Mobilität und Umfeldqualität, dahinter folgen Nachhaltigkeit, Mietpreise und flexible Nutzungskonzepte. Digitale Arbeits- und Kommunikationsformen verändern zwar nicht in allen Branchen den Flächenbedarf, verschieben jedoch die Anforderungen an das Büro – hin zu einem multifunktionalen Arbeitsort, der Erreichbarkeit, Qualität und Anpassungsfähigkeit vereint.

EINZELHANDELSFLÄCHEN IM IHK-BEZIRK FRANKFURT AM MAIN

STRUKTURELLER WANDEL IM EINZELHANDEL

Nachdem der Vermietungsumsatz bei den Frankfurter Einzelhandelsflächen im Jahr 2023 mit rund 42.000 Quadratmetern weit über dem Jahresdurchschnitt der vorangegangenen Jahre lag, verlief das Jahr 2024 mit einem Flächenumsatz von etwa 13.800 Quadratmetern deutlich ruhiger. Gründe dafür sind unter anderem ein begrenztes Angebot an hochwertigen Flächen, verzögerte Projektentwicklungen und langwierige Anmietprozesse. Die Stadt Frankfurt setzt auf strategisches Leerstandsmanagement, um freie Flächen kreativ zu nutzen und die Innenstadt zu beleben. Parallel erschweren laut der Umfrage unter den Mitgliedsunternehmen der Frankfurter Immobilienbörse kommunale Satzungen die gewerbliche Vermietung. Insbesondere bei größeren Umbaumaßnahmen werden Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Projektentwicklungen erheblich belastet. Die Gewerbetreibenden werden in Teilen bei der Darstellung ihres Unternehmens – etwa durch Vorgaben bei den Werbemöglichkeiten im Außenbereich – eingeschränkt. Erschwerend für den Handel ist zudem die Verkehrspolitik in einzelnen Städten und/oder Stadt-

teilen, die die Erreichbarkeit einschränken und als Besuchshindernis wahrgenommen werden. Einkaufsstandorte sollten für die Kundschaft unabhängig vom gewählten Verkehrsmittel schnell, günstig und zuverlässig erreichbar sein. Darüber hinaus ist das Vorhandensein von ausreichend Parkmöglichkeiten ein wichtiger Standortfaktor für den lokalen Einzelhandel.

MIETNIVEAU WEITERHIN STABIL

Die Mietpreise für den Frankfurter Einzelhandelsmarkt bleiben stabil. Auf der Zeil liegt der Schwerpunkt bei den 1-a-Lagen weiterhin bei 260 Euro pro Quadratmeter, leicht über dem Niveau in der Goethestraße. In Sachsenhausen liegt die durchschnittliche Miete bei 70 Euro pro Quadratmeter. In den Stadtteilen Bockenheim, Bornheim und Nordend liegen die Einzelhandelsmieten deutlich darunter: Auf dem Grüneburgweg werden im Schnitt 28 Euro pro Quadratmeter veranschlagt, auf der Berger Straße 38 Euro.

In den Städten und Gemeinden des Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreises ist der Markt für Einzelhandelsobjekte volatiler als in den Frankfurter Stadtteilen. Verkehrsgünstig erschlossene Innenstädte und Kommunen mit einer hohen Kaufkraft erzielen die höchsten Mieten: In Königstein (Kaufkraftindex: 188) liegt die Schwerpunktmiete in 1-a-Lagen bei 24 Euro pro Quadratmeter, in Kronberg (Index: 171,1) bei 21 Euro pro Quadratmeter. Bad Soden (Index: 156,8) erreicht mit 23 Euro pro Quadratmeter die höchste Schwerpunktmiete in zentraler Lage, wobei hier ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist. Gleichzeitig gibt es leichte Mietpreiserhöhungen in Friedrichsdorf, Schmitten und Weilrod.

LOGISTIK- UND PRODUKTIONSFLÄCHEN IN FRANKFURTRHEINMAIN

HOHE NACHFRAGE AN VERKEHRSRELEVANTEN STANDORTEN

Aufgrund ihrer Rolle als europäischer Logistikknoten hat sich der Markt für Logistikimmobilien in der Region FrankfurtRheinMain in den Jahren 2024 und 2025 dynamisch, wenngleich differenziert entwickelt. Der Gesamtflächenumsatz lag bei rund 408.000 Quadratmetern – ein Rückgang von etwa 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Auffällig ist eine Verschiebung hin zu mittleren Flächengrößen (3.000 bis 12.000 Quadratmeter), die überdurchschnittlich stark nachgefragt wurden. Das Angebot bleibt knapp, insbesondere bei kurzfristig verfügbaren Flächen und solchen mit spezieller Ausstattung. Bei den Nutzerbranchen dominieren Logistikdienstleister sowie Industrie- und Produktionsunternehmen, während Handelsunternehmen (einschließlich E-Commerce) leicht an Bedeutung verlieren.

MIETPREISNIVEAU WEITERHIN LEICHT STEIGEND

Die Nachfrage konzentriert sich auf Standorte mit guter Anbindung an Autobahn und Schiene sowie moderner technischer Infrastruktur. Der Flughafen bleibt die teuerste Logistiklage der Region: Mit Spitzenmieten von bis zu 10 Euro pro Quadratmeter und einem Schwerpunktwert von 8 Euro pro Quadratmeter wurde das Vorjahresniveau leicht übertroffen.

In Rödelheim, Griesheim/Gallus und Riederwald/Fechenheim sind die Schwerpunktmieten für Logistik- und Produktionsflächen im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Die niedrigsten Mieten finden sich in Griesheim/Gallus, wo sie zwischen 4,50 und 7 Euro pro Quadratmeter liegen – mit einem Schwerpunktwert von 6 Euro pro Quadratmeter.

Die Mietpreise für Logistik- und Produktionsflächen im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis liegen überwiegend zwischen 4 und 7,50 Euro pro Quadratmeter, mit Schwerpunktwerten von 5,50 bis 6,50 Euro pro Quadratmeter. Autobahnnähe Standorte wie Hattersheim und der

südwestliche Hochtaunuskreis verzeichnen moderate Steigerungen. Im Hochtaunuskreis steigen die Schwerpunktmieten in Friedrichsdorf, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel und Steinbach um bis zu 0,50 Euro pro Quadratmeter. Im Main-Taunus-Kreis sind die Preise ebenfalls leicht gestiegen – unter anderem in Bad Soden, Eschborn, Hattersheim, Hofheim, Kelkheim, Liederbach und Sulzbach.

FLÄCHENMANGEL TREIBT PREISE FÜR MODERNE LOGISTIKFLÄCHEN

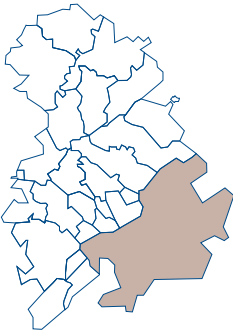
Im Rahmen der Umfrage unter den Mitgliedern der Frankfurter Immobilienbörse geben 63 Prozent der Unternehmen an, dass die Nachfrage nach Logistikimmobilien das Angebot übersteigt – insbesondere in gut angebundenen Lagen wie dem Flughafen oder in Autobahnnähe. Die Angebotsknappheit dürfte den Markt auch in der zweiten Jahreshälfte 2025 weiterhin prägen.



FOUR, FRANKFURT AM MAIN

FRANKFURT AM MAIN

Bevölkerung 2024: 756.021
Fläche in km² 2024: 248,3
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 3.045
IHK-zugehörige Unternehmen 2024: 64.898



BÜROFLÄCHEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Central Business District (CBD) ¹	23,00	50,00	34,00
City	14,00	39,00	24,50
West	8,00	21,00	13,50
Nord	7,00	17,00	11,00
Ost	7,00	22,00	14,00
Süd	8,50	21,00	14,00
Lyoner Quartier	8,00	18,50	14,00
Gateway Gardens	14,50	29,00	19,00

¹ Das Bankenviertel bildet den Kern des Central Business District (CBD) und umfasst das Gebiet rund um die Taunusanlage. Es wird im Norden durch die Staufensteinstraße, im Osten durch den Goetheplatz, im Süden durch den Untermainkanal und im Westen durch die Weserstraße sowie die Mainzer Landstraße bis zur Friedrich-Ebert-Anlage begrenzt. Die weitere Abgrenzung und Einteilung orientiert sich an den Büromarktzonen der Stadt Frankfurt (vgl. Karte, Seite 18/19).

EINZELHANDELSFLÄCHEN

Mietpreise in Euro m²	1-a-Lage			1-b- und Nebenlage		
	von	bis	Schwerpunkt	von	bis	Schwerpunkt
Innenstadt: Zeil	n. v.*	n. v.*	260,00	25,00	110,00	n. v.*
Innenstadt: Goethestraße Fressgass¹	n. v.*	n. v.*	250,00	25,00	90,00	n. v.*
Innenstadt: Roßmarkt Kaiserstraße	n. v.*	n. v.*	140,00	25,00	50,00	n. v.*
Sachsenhausen: Schweizer Straße	n. v.*	n. v.*	70,00	18,00	35,00	n. v.*
Bockenheim: Leipziger Straße	n. v.*	n. v.*	35,00	10,00	25,00	n. v.*
Bornheim: Berger Straße	n. v.*	n. v.*	38,00	10,00	21,50	n. v.*
Nordend: Grüneburgweg	n. v.*	n. v.*	28,00	15,00	20,00	n. v.*

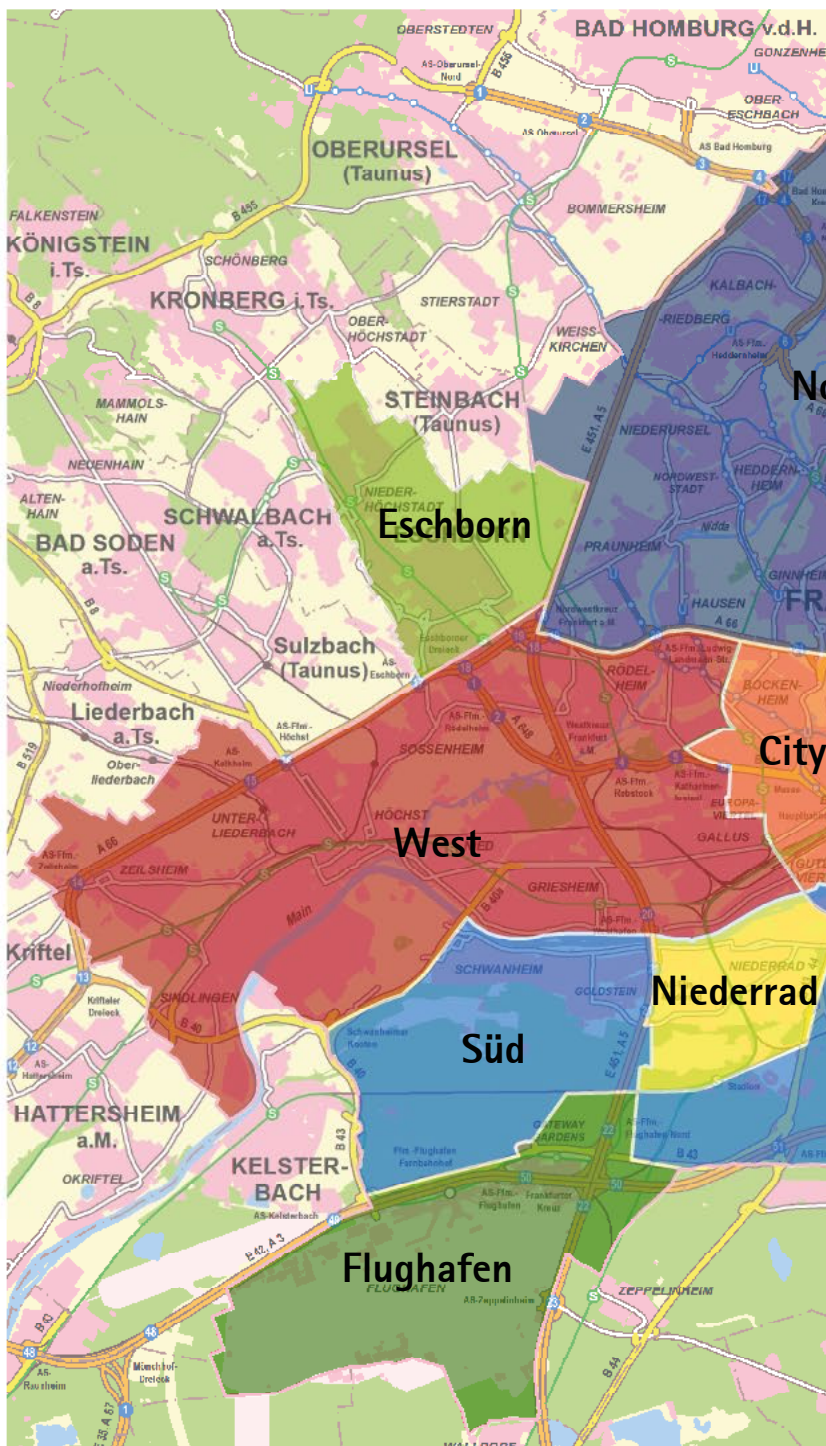
* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

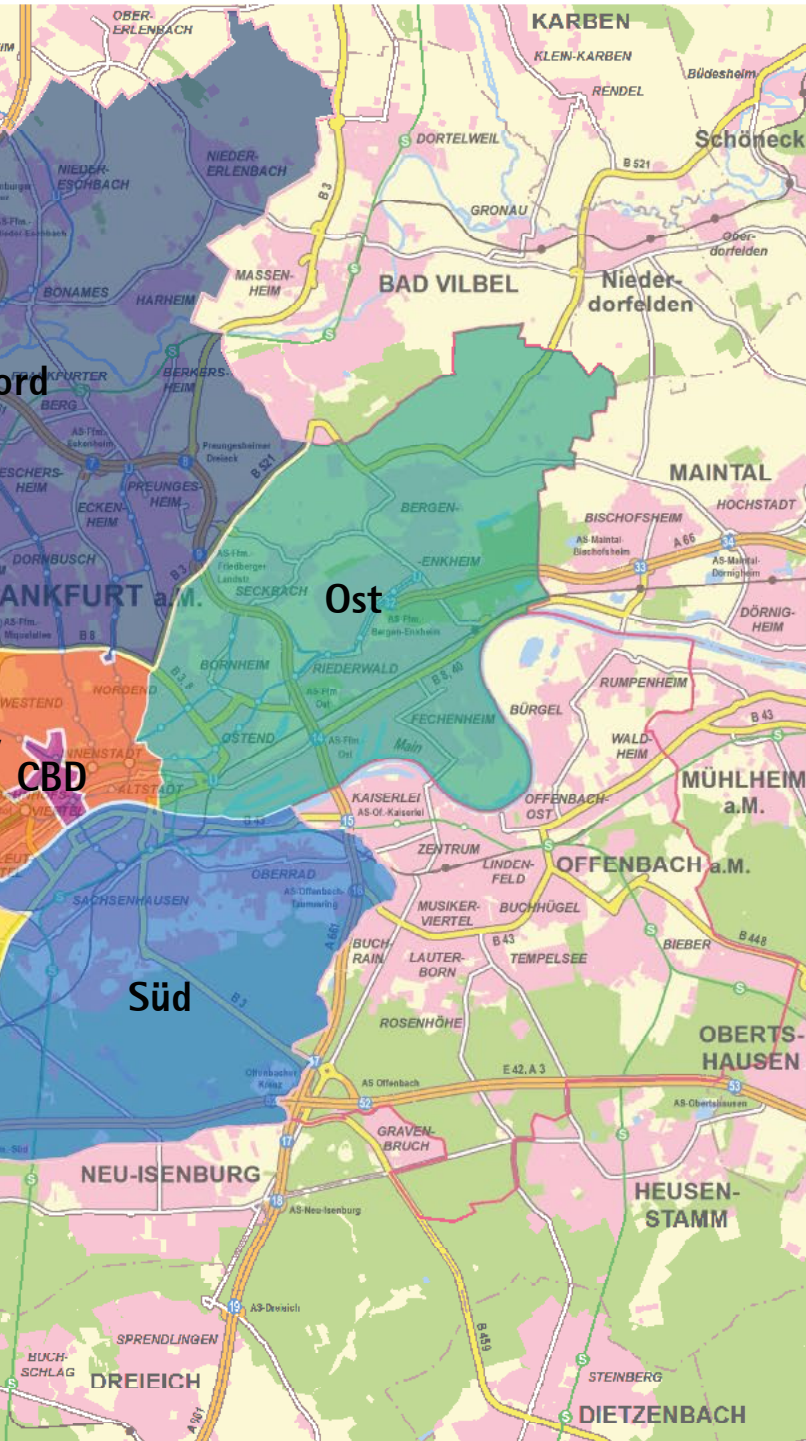
LOGISTIK- UND PRODUKTIONSFLÄCHEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Frankfurt-Ost: Riederwald Fechenheim	4,50	8,00	6,50
Frankfurt-Nord: Kalbach Nieder-Eschbach	4,50	7,50	6,25
Frankfurt-Süd: Griesheim Gallus	4,50	7,00	6,00
Frankfurt-Süd: Flughafen	5,50	10,00	8,00
Frankfurt-West: Höchst	4,50	7,00	5,50
Frankfurt-West: Rödelheim	5,00	7,50	6,00

STATISTISCHE DATEN 2024

IHK-zugehörige Unternehmen nach Branchen		Arbeitsmarkt	
Bau- und Immobilienwirtschaft	8.547	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	642.366
Dienstleistungen	35.824	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	337.076
Handel	11.904	Arbeitsplatzdichte	853
Industrie	1.338	Arbeitslosenquote in Prozent	6,5
Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	7.835	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	460
Gewerbeabmeldungen	6.233	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	500
Kaufkraft und Standort		Pendelnde	
Kaufkraftindex	109,2	Einpendelnde	417.920
Einzelhandels-Kaufkraftindex	108,8	Auspendelnde	112.876
Einzelhandelszentralität	107,3		





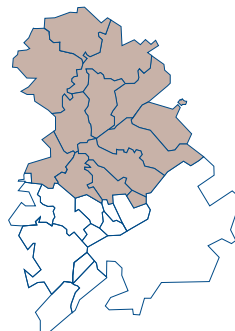
HOCHTAUNUSKREIS

Bevölkerung 2024: 241.664

Fläche in km² 2024: 481,8

Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 502

IHK-zugehörige Unternehmen 2024: 19.955



STATISTISCHE DATEN 2024

IHK-zugehörige Unternehmen nach Branchen

Bau- und Immobilienwirtschaft	2.677
Dienstleistungen	11.084
Handel	4.133
Industrie	603

Gewerbeanzeigen

Gewerbeanmeldungen	2.460
Gewerbeabmeldungen	2.292

Kaufkraft und Standort

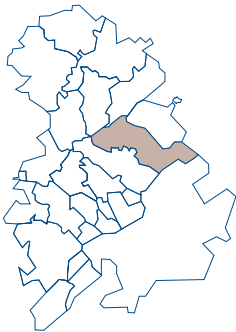
Kaufkraftindex	135,7
Einzelhandels-Kaufkraftindex	122,4
Einzelhandelszentralität	80,4

Arbeitsmarkt

Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	101.542
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	93.888
Arbeitsplatzdichte	421
Arbeitslosenquote in Prozent	4,5

BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Bad Homburg v. d. Höhe 2024: 56.688
Fläche in km² 2024: 51,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.109
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn, U-Bahn, Regionalbahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	7,00	17,50	11,25
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	40,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	10,00	25,00	15,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	7,00	5,50

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	650	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	400
Gewerbeabmeldungen	566	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	690

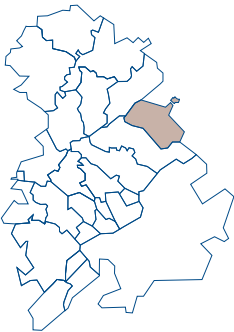
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	141,8	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	35.614
Einzelhandels-Kaufkraftindex	129,4	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	22.083
Einzelhandelszentralität	94,3	Arbeitsplatzdichte	631

Pendelnde

Einpendelnde	28.798
Auspendelnde	15.279

FRIEDRICHSDORF

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Friedrichsdorf 2024: 25.871
Fläche in km² 2024: 30,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 859
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn, Regionalbahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,50	12,00	8,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	16,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	7,00	13,50	9,50
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	6,50	5,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	255	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	400
Gewerbeabmeldungen	260	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	595

Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	124,2	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	7.360
Einzelhandels-Kaufkraftindex	116,4	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	10.186
Einzelhandelszentralität	89,4	Arbeitsplatzdichte	284

Pendelnde

Einpendelnde	5.630
Auspendelnde	8.461

GLASHÜTTEN

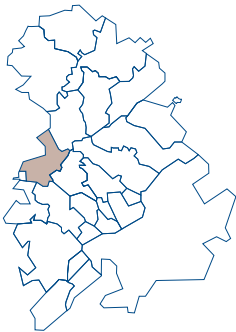
Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664

Bevölkerung Glashütten 2024: 5.311

Fläche in km² 2024: 27,1

Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 196

Anbindung an das Schienennetz 2024: keine Anbindung



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	5,00	11,00	7,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	8,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.*	n. v.*	6,50
Logistik- und Produktionsflächen	2,50	5,00	4,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	54	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	380
Gewerbeabmeldungen	62	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	725

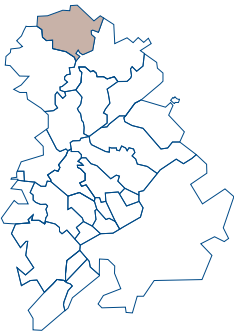
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	148,4	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	520
Einzelhandels-Kaufkraftindex	130,8	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	1.953
Einzelhandelszentralität	75,8	Arbeitsplatzdichte	97

Pendelnde

Einpendelnde	338
Auspendelnde	1.772

GRÄVENWIESBACH

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Grävenwiesbach 2024: 5.376
Fläche in km² 2024: 43,2
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 125
Anbindung an das Schienennetz 2024: Regionalbahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	4,50	7,00	6,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	6,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	n. v.*	n. v.*	n. v.*
Logistik- und Produktionsflächen	2,50	5,00	4,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	50	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	380
Gewerbeabmeldungen	58	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	690

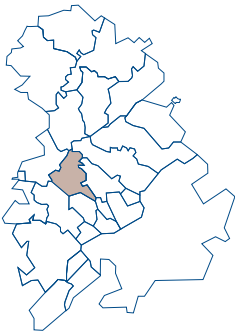
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	100,0	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	771
Einzelhandels-Kaufkraftindex	100,9	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	2.176
Einzelhandelszentralität	46,6	Arbeitsplatzdichte	142

Pendelnde

Eipendelnde	533
Auspendelnde	1.940

KÖNIGSTEIN IM TAUNUS

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Königstein im Taunus 2024: 16.680
Fläche in km² 2024: 25,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 666
Anbindung an das Schienennetz 2024: Regionalbahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,50	15,00	10,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	15,00	29,00	24,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	10,00	16,00	13,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	6,00	5,00

STATISTISCHE DATEN 2024

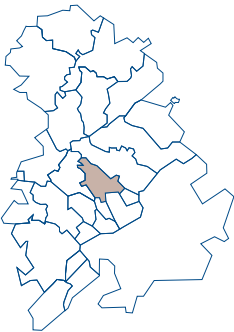
Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	201	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	380
Gewerbeabmeldungen	182	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	540

Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	188,0	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	5.784
Einzelhandels-Kaufkraftindex	145,0	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	6.110
Einzelhandelszentralität	65,7	Arbeitsplatzdichte	345

Pendelnde	
Einpendelnde	4.737
Auspendelnde	5.063

KRONBERG IM TAUNUS

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Kronberg im Taunus 2024: 18.671
Fläche in km² 2024: 18,6
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.005
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	14,50	11,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	21,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	10,00	18,00	13,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	6,50	5,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	154	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	357
Gewerbeabmeldungen	141	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	470

Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	171,1	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	20.458
Einzelhandels-Kaufkraftindex	139,8	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	6.635
Einzelhandelszentralität	53,5	Arbeitsplatzdichte	1.098

Pendelnde

Einpendelnde	19.371
Auspendelnde	5.556

NEU-ANSPACH

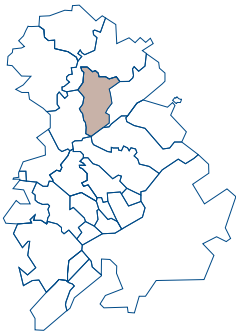
Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664

Bevölkerung Neu-Anspach 2024: 14.342

Fläche in km² 2024: 36,1

Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 397

Anbindung an das Schienennetz 2024: Regionalbahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	4,50	8,00	6,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	9,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	6,00	11,00	7,00
Logistik- und Produktionsflächen	3,50	5,50	4,50

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	120	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	380
Gewerbeabmeldungen	129	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	758

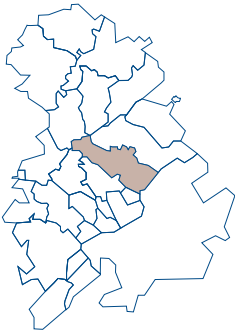
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	114,4	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	3.004
Einzelhandels-Kaufkraftindex	109,6	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	5.826
Einzelhandelszentralität	95,4	Arbeitsplatzdichte	209

Pendelnde

Einpendelnde	2.131
Auspendelnde	4.953

OBERURSEL (TAUNUS)

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Oberursel (Taunus) 2024: 46.736
Fläche in km² 2024: 45,3
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.031
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn, U-Bahn, Regionalbahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,50	15,00	11,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	24,50
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	7,50	15,00	12,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,50	6,50	5,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	407	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	410
Gewerbeabmeldungen	388	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	947

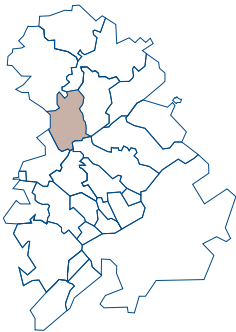
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	135,9	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	18.724
Einzelhandels-Kaufkraftindex	122,6	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	18.448
Einzelhandelszentralität	76,9	Arbeitsplatzdichte	402

Pendelnde

Einpendelnde	14.593
Auspendelnde	14.318

SCHMITTEN

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Schmitten 2024: 9.323
Fläche in km² 2024: 35,5
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 263
Anbindung an das Schienennetz 2024: keine Anbindung



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	4,50	7,00	6,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	7,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.*	n. v.*	6,00
Logistik- und Produktionsflächen	3,00	5,00	4,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

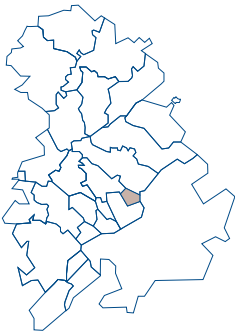
Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	85	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	360
Gewerbeabmeldungen	78	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	660

Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	125,9	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	1.351
Einzelhandels-Kaufkraftindex	115,7	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	3.854
Einzelhandelszentralität	62,1	Arbeitsplatzdichte	144

Pendelnde	
Einpendelnde	877
Auspendelnde	3.379

STEINBACH (TAUNUS)

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Steinbach (Taunus) 2024: 10.856
Fläche in km² 2024: 4,4
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 2.466
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	11,00	7,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	14,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.*	n. v.*	11,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	6,00	5,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	158	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	395
Gewerbeabmeldungen	134	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	900

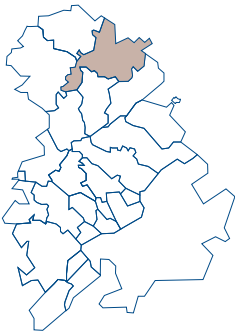
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	101,5	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	1.954
Einzelhandels-Kaufkraftindex	101,2	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	4.213
Einzelhandelszentralität	79,3	Arbeitsplatzdichte	180

Pendelnde

Einpendelnde	1.591
Auspendelnde	3.852

USINGEN

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Usingen 2024: 15.683
Fläche in km² 2024: 55,8
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 281
Anbindung an das Schienennetz 2024: Regionalbahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	5,00	10,00	6,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	7,00	14,00	9,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	6,00	10,00	7,50
Logistik- und Produktionsflächen	3,50	5,50	4,50

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	162	Gewerbsteuerhebesatz in Prozent	357
Gewerbeabmeldungen	147	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	605

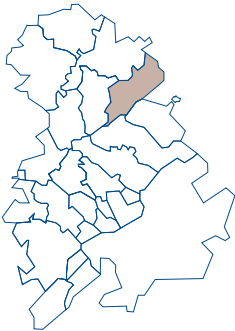
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	108,6	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	3.195
Einzelhandels-Kaufkraftindex	106,9	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	6.010
Einzelhandelszentralität	130,6	Arbeitsplatzdichte	205

Pendelnde

Einpendelnde	2.149
Auspendelnde	4.964

WEHRHEIM

Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664
Bevölkerung Wehrheim 2024: 9.271
Fläche in km² 2024: 38,3
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 242
Anbindung an das Schienennetz 2024: Regionalbahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	4,50	8,50	6,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	5,00	11,00	8,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	5,00	9,50	6,25
Logistik- und Produktionsflächen	3,00	5,00	4,00

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	99	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	388
Gewerbeabmeldungen	100	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	479

Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	130,1	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	2.030
Einzelhandels-Kaufkraftindex	118,9	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	3.726
Einzelhandelszentralität	47,4	Arbeitsplatzdichte	219

Pendelnde	
Einpendelnde	1.515
Auspendelnde	3.213

WEILROD

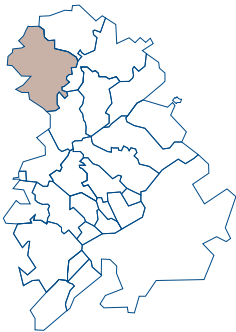
Bevölkerung Hochtaunuskreis 2024: 241.664

Bevölkerung Weilrod 2024: 6.856

Fläche in km² 2024: 71,2

Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 96

Anbindung an das Schienennetz 2024: keine Anbindung



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	4,50	6,50	5,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	5,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.*	n. v.*	5,00
Logistik- und Produktionsflächen	2,50	5,00	3,50

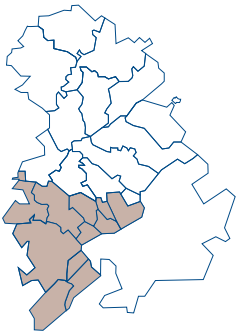
* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	65	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	360
Gewerbeabmeldungen	47	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	450
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	102,8	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	777
Einzelhandels-Kaufkraftindex	102,3	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	2.668
Einzelhandelszentralität	43,1	Arbeitsplatzdichte	113
Pendelnde			
Einpendelnde	461		
Auspendelnde	2.352		

MAIN-TAUNUS-KREIS

Bevölkerung 2024: 238.775
Fläche in km² 2024: 222,5
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.073
IHK-zugehörige Unternehmen 2024: 17.288



Die hier angegebenen statistischen Daten zum Main-Taunus-Kreis umfassen die Gemeinde Hochheim am Main, die zum IHK-Bezirk Wiesbaden gehört.

STATISTISCHE DATEN 2024

IHK-zugehörige Unternehmen nach Branchen

Bau- und Immobilienwirtschaft	2.485
Dienstleistungen	8.871
Handel	3.871
Industrie	556

Gewerbeanzeigen

Gewerbeanmeldungen	2.816
Gewerbeabmeldungen	2.430

Kaufkraft und Standort

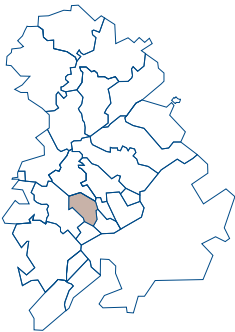
Kaufkraftindex	123,3
Einzelhandels-Kaufkraftindex	115,4
Einzelhandelszentralität	115,4

Arbeitsmarkt

Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	112.513
Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	101.675
Arbeitsplatzdichte	471
Arbeitslosenquote in Prozent	5,3

BAD SODEN AM TAUNUS

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Bad Soden am Taunus 2024: 23.103
Fläche in km² 2024: 12,5
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.848
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn, Regionalbahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	7,00	14,00	10,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	23,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	7,00	15,00	12,00
Logistik- und Produktionsflächen	3,50	6,00	5,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	225	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	357
Gewerbeabmeldungen	223	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	632

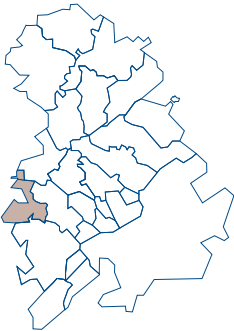
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	156,8	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	4.506
Einzelhandels-Kaufkraftindex	137,3	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	9.474
Einzelhandelszentralität	51,5	Arbeitsplatzdichte	195

Pendelnde

Einpendelnde	3.408
Auspendelnde	8.378

EPPSTEIN

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Eppstein 2024: 13.070
Fläche in km² 2024: 24,2
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 540
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	5,00	10,00	7,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	8,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.*	n. v.*	6,00
Logistik- und Produktionsflächen	3,00	5,00	4,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

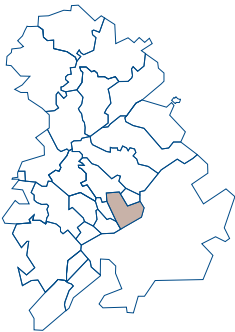
Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	118	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	360
Gewerbeabmeldungen	105	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	680

Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	126,8	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	2.129
Einzelhandels-Kaufkraftindex	116,1	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	5.486
Einzelhandelszentralität	53,0	Arbeitsplatzdichte	163

Pendelnde	
Einpendelnde	1.567
Auspendelnde	4.928

ESCHBORN

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Eschborn 2024: 22.403
Fläche in km² 2024: 12,1
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.846
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	7,00	19,00	12,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	16,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	8,00	17,00	11,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,50	7,00	6,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	567	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	330
Gewerbeabmeldungen	372	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	140

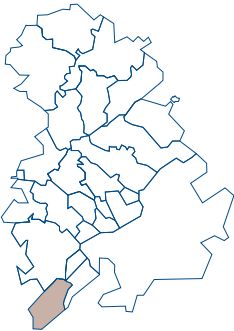
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	119,2	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	43.580
Einzelhandels-Kaufkraftindex	114,4	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	9.840
Einzelhandelszentralität	217,5	Arbeitsplatzdichte	1.952

Pendelnde

Einpendelnde	41.229
Auspendelnde	7.508

FLÖRSHEIM AM MAIN

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Flörsheim am Main 2024: 21.344
Fläche in km² 2024: 23,0
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 928
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	5,00	11,00	8,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	11,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	5,00	10,00	7,00
Logistik- und Produktionsflächen	3,50	6,50	5,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	262	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	395
Gewerbeabmeldungen	253	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	550

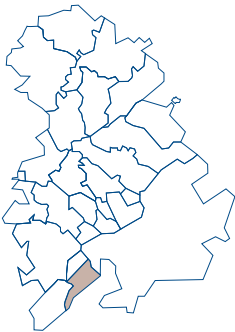
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	101,8	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	6.001
Einzelhandels-Kaufkraftindex	101,8	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	9.516
Einzelhandelszentralität	76,6	Arbeitsplatzdichte	282

Pendelnde

Eipendelnde	4.822
Auspendelnde	8.340

HATTERSHEIM AM MAIN

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Hattersheim am Main 2024: 28.467
Fläche in km² 2024: 15,8
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.802
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	14,00	10,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	8,50	14,00	12,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	7,50	10,00	8,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,50	7,00	6,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	289	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	370
Gewerbeabmeldungen	343	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	590

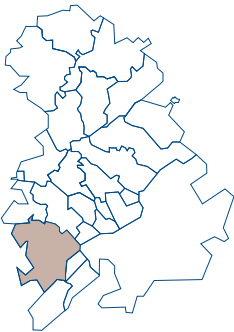
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	106,2	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	8.424
Einzelhandels-Kaufkraftindex	104,4	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	12.582
Einzelhandelszentralität	94,6	Arbeitsplatzdichte	296

Pendelnde

Einpendelnde	6.678
Auspendelnde	10.842

HOFHEIM AM TAUNUS

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Hofheim am Main 2024: 39.259
Fläche in km² 2024: 57,4
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 684
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn, Regionalbahn, Regiolexpress



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	14,00	9,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	17,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	7,50	16,00	11,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,50	6,50	5,50

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	416	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	370
Gewerbeabmeldungen	403	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	510

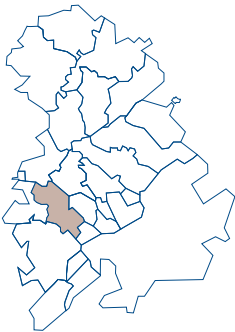
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	131,1	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	16.110
Einzelhandels-Kaufkraftindex	120,0	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	16.591
Einzelhandelszentralität	125,2	Arbeitsplatzdichte	410

Pendelnde

Einpendelnde	12.875
Auspendelnde	13.361

KELKHEIM (TAUNUS)

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Kelkheim (Taunus) 2024: 28.175
Fläche in km² 2024: 30,7
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 917
Anbindung an das Schienennetz 2024: Regionalbahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	5,50	13,00	9,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	16,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	n. v.*	n. v.*	10,00
Logistik- und Produktionsflächen	5,00	7,00	6,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	271	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	360
Gewerbeabmeldungen	205	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	520

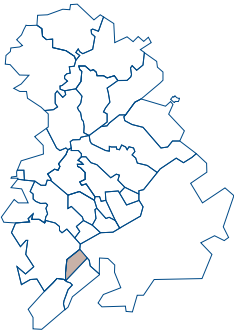
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	131,3	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	5.949
Einzelhandels-Kaufkraftindex	120,2	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	11.863
Einzelhandelszentralität	55,4	Arbeitsplatzdichte	211

Pendelnde

Einpendelnde	3.936
Auspendelnde	9.850

KRIFTTEL

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Kriftel 2024: 11.356
Fläche in km² 2024: 6,8
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.679
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	11,00	8,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	11,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	n. v.*	n. v.*	7,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	6,50	5,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	112	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	360
Gewerbeabmeldungen	81	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	550

Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	117,5	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	3.344
Einzelhandels-Kaufkraftindex	111,7	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	4.614
Einzelhandelszentralität	134,5	Arbeitsplatzdichte	295

Pendelnde	
Einpendelnde	2.890
Auspendelnde	4.162

LIEDERBACH AM TAUNUS

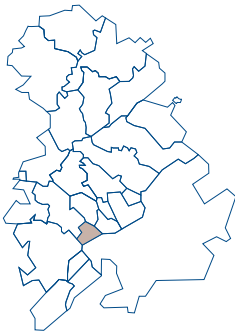
Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775

Bevölkerung Liederbach am Taunus 2024: 8.887

Fläche in km² 2024: 6,2

Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.433

Anbindung an das Schienennetz 2024: Regionalbahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	11,00	8,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	12,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.*	n. v.*	8,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,50	6,50	5,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	121	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	370
Gewerbeabmeldungen	79	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	550

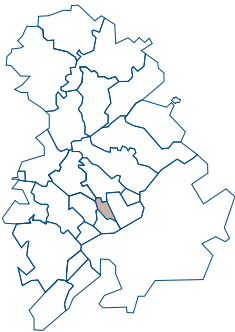
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	124,9	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	1.578
Einzelhandels-Kaufkraftindex	116,0	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	3.704
Einzelhandelszentralität	87,4	Arbeitsplatzdichte	177

Pendelnde

Einpendelnde	1.356
Auspendelnde	3.482

SCHWALBACH AM TAUNUS

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Schwalbach am Taunus 2024: 15.443
Fläche in km² 2024: 6,5
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 2.387
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,50	13,50	10,00
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	12,50
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebenlage	n. v.*	n. v.*	9,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,50	7,00	5,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	162	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	360
Gewerbeabmeldungen	135	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	400

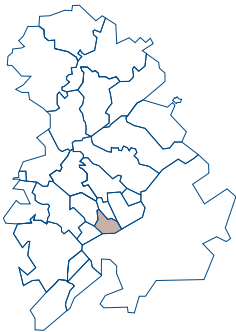
Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	113,2	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	10.873
Einzelhandels-Kaufkraftindex	109,0	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	6.090
Einzelhandelszentralität	71,7	Arbeitsplatzdichte	710

Pendelnde

Einpendelnde	10.167
Auspendelnde	5.389

SULZBACH (TAUNUS)

Bevölkerung Main-Taunus-Kreis 2024: 238.775
Bevölkerung Sulzbach (Taunus) 2024: 8.846
Fläche in km² 2024: 7,8
Bevölkerungsdichte in Einwohnerzahl|km² 2024: 1.127
Anbindung an das Schienennetz 2024: S-Bahn



IMMOBILIENMARKTDATEN

Mietpreise in Euro m²	von	bis	Schwerpunkt
Büroflächen	6,00	12,50	9,50
Einzelhandelsflächen, 1-a-Lage	n. v.*	n. v.*	12,00
Einzelhandelsflächen, 1-b- und Nebelage	n. v.*	n. v.*	9,00
Logistik- und Produktionsflächen	4,00	6,00	5,00

* Daten für dieses Segment sind in diesem Stadtteil nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

STATISTISCHE DATEN 2024

Gewerbeanzeigen		Steuerhebesätze	
Gewerbeanmeldungen	147	Gewerbesteuerhebesatz in Prozent	360
Gewerbeabmeldungen	97	Grundsteuer B-Hebesatz in Prozent	365

Kaufkraft und Standort		Arbeitsmarkt	
Kaufkraftindex	130,4	Svpfl. Beschäftigte am Arbeitsort	5.760
Einzelhandels-Kaufkraftindex	118,5	Svpfl. Beschäftigte am Wohnort	4.036
Einzelhandelszentralität*	582,3	Arbeitsplatzdichte	649

* Der hohe Wert bei der Einzelhandelszentralität ergibt sich aufgrund des Main-Taunus-Zentrums.

Pendelnde	
Einpendlende	5.424
Auspendelnde	3.702

DEFINITIONEN

IMMOBILIENMARKTDATEN

Die angegebenen Mietpreise sind marktübliche Spannen, angegeben als von- und bis-Werte, oder Schwerpunktwerte, die sich für ein auf den Standort oder die Lage typisches Objekt beziehen. Die Mietpreise geben Auskunft über die Nettokaltmieten und werden in Euro pro Quadratmeter und Monat angegeben. Extrema, sowohl nach oben als auch nach unten, werden nicht berücksichtigt. Die angegebenen Schwerpunktmieten sind Richtwerte und bedeuten, dass eine größere Anzahl für den Standort typischer Objekte zu diesem Wert vermietet wird.

Abgebildet wird der Markt für die Neuvermietung bestehender Flächen und Neubau-Erstbezüge. Bestandsmieten werden nicht berücksichtigt. Die Werte bilden die Abschlüsse des vergangenen Jahres ab und basieren auf einer im Juli 2025 durchgeführten Umfrage unter Immobilienexpertinnen und -experten sowie den Gutachterausschüssen und Wirtschaftsförderungen im IHK-Bezirk Frankfurt am Main. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den Angaben um Orientierungswerte handelt und nicht die rechtliche Qualität eines amtlichen Mietpreisspiegels erfüllt wird. In der Praxis gibt es bei den Verhandlungen über den „richtigen“ Mietpreis viele Faktoren, die eine Rolle spielen (z. B. baulicher und energetischer Zustand, verkehrliche Anbindung etc.). Letztendlich bildet sich der Marktpreis im Einzelfall durch Angebot und Nachfrage. Sind Werte mit „n. v.“ (nicht vorhanden) gekennzeichnet, sind Daten für die betroffenen Segmente in diesem Stadtteil/dieser Kommune nur vereinzelt oder nicht vorhanden.

BÜROFLÄCHEN

Eine **Bürofläche** ist der Bereich, an dem primär am Schreibtisch gearbeitet wird. Dabei kann sich die Fläche in reinen Büroimmobilien oder in gemischt genutzten Gebäuden befinden. Auf die Unterscheidung verschiedener Büroflächenstandards wird verzichtet. Das Oberzentrum Frankfurt am Main wird in einzelne Stadtteile unterteilt.

EINZELHANDELSFLÄCHEN

Als **Einzelhandelsflächen** gelten Standardflächen bis rund 120 Quadratmeter Verkaufsfläche. Flächen in Einkaufszentren werden nicht berücksichtigt. Die Einzelhandelsflächen werden anhand ihres Standortes in 1-a- sowie in 1-b- und Nebenlagen unterteilt.

1-a-Lage: höchste Fußgängerfrequenz, zentrale Einkaufsmöglichkeiten im Umfeld, umfassender Branchenmix (Hotspotlage), gute Verkehrsanbindung und ausreichend Parkplätze. In den A-Lagen findet sich die höchste Geschäftsdichte mit Einschluss von Magnet- und häufig Filialbetrieben.

1-b- und Nebenlage: solide Fußgängerfrequenz, Einkaufsmöglichkeiten des täglichen Bedarfs, eingeschränkter Branchenmix, geringere Geschäftsdichte als in den 1-a-Lagen, keine optimale Verkehrsanbindung und/oder eingeschränkte Parkmöglichkeiten.

LOGISTIK- UND PRODUKTIONSFLÄCHEN

Für **Logistik- und Produktionsflächen** wird von einer Standardfläche mit einer durchschnittlichen Ausstattung ausgegangen: Starkstromanschluss, Deckenhöhe mindestens fünf Meter, beheizbar, Rampentore oder ebenerdige Einfahrt. Die Preise schließen größere Büro- und Sozialflächen (ca. > zehn Prozent der Gesamtfläche) sowie Rechenzentren aus. Der Mietpreis kann nach oben oder unten abweichen, wenn Kriterien über- oder untererfüllt sind.

STATISTISCHE ANGABEN

ARBEITSMARKT

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort** gibt die Zahl der Arbeitnehmenden an, die in der jeweiligen Stadt oder dem jeweiligen Kreis arbeiten. Als **sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort** werden die Beschäftigten an dem Ort, an dem sie wohnen, bezeichnet.

Die **Arbeitslosenquote** misst den prozentualen Anteil der registrierten Arbeitslosen an der Gesamtzahl der zivilen Erwerbspersonen. Die zivilen Erwerbspersonen sind die Summe aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen sowie Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Die **Arbeitsplatzdichte** gibt das Verhältnis zwischen den vorhandenen Arbeitsplätzen und der Bevölkerung am Standort an.

BEVÖLKERUNG UND FLÄCHE

Die **Bevölkerungsdichte** gibt das Verhältnis zwischen Bevölkerungszahl und Landfläche eines bestimmten Gebietes an. Die Bevölkerung umfasst alle Personen unabhängig vom Meldestatus oder der Staatsbürgerschaft mit Ausnahme von Geflüchteten, die nicht dauerhaft im Land wohnhaft sind. Landfläche ist die gesamte Fläche eines Staates. Die Bevölkerungsdichte wird in Einwohnerzahl je Quadratkilometer angegeben.

GEWERBEANZEIGEN

Die **Gewerbeanzeigenstatistik** gibt die Zahl der Gewerbean-, -ab- und -ummeldungen wieder.

IHK-ZUGEHÖRIGE UNTERNEHMEN

IHK-zugehörige Unternehmen umfassen ins Handelsregister eingetragene Unternehmen, Kleingewerbetreibende, Betriebsstätten und ins Genossenschaftsregister eingetragene Unternehmen. Die abgebildeten Branchen definieren sich nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 wie folgt:

Bau- und Immobilienwirtschaft = Wirtschaftsabschnitte F und L

Dienstleistungen = Wirtschaftsabschnitte J – U (ohne L)

Handel = Wirtschaftsabschnitt G

Industrie = Wirtschaftsabschnitt C

KAUFKRAFT UND STANDORT

Die Kaufkraft ist das verfügbare Einkommen der Bevölkerung in einer Region, nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben, inklusive staatlicher Leistungen. Der **Kaufkraftindex** zeigt im Vergleich zum Bundesdurchschnitt (Wert = 100), wie hoch die Kaufkraft in einer Region ist – ein Wert über 100 bedeutet überdurchschnittliche Kaufkraft. Beim **Einzelhandels-Kaufkraftindex** werden nur die Einkommensbestandteile berücksichtigt, die für Ausgaben im Einzelhandel (inklusive Internet- und Versandhandel) zur Verfügung stehen. Die **Einzelhandelszentralität** misst, wie attraktiv ein Ort als Einkaufsstandort ist. Sie zeigt, ob mehr Kaufkraft von außen zufließt als abwandert – Werte über 100 deuten auf einen Kaufkraftzufluss aus dem Umland hin.

PENDELNDE

Einpendelnde sind Beschäftigte, die nicht an ihrem Arbeitsort wohnen. **Auspendelnde** sind Beschäftigte, die nicht an ihrem Wohnort arbeiten.

STEUERHEBESÄTZE

Der **Hebesatz** ist der von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgesetzte Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern (**Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B**) angewendet wird (sog. Hebesatzanspannung). Die Grundsteuer besteuert den Grund und Boden einschließlich der Gebäude. Gegenstand der **Grundsteuer B** (baulich) sind Grundstücke mit Wohnbebauung.

MITGLIEDER DER FRANKFURTER IMMOBILIENBÖRSE

- AB Immobilien Staab GmbH – Immobilien- und Sachverständigenbüro
- ABG FRANKFURT HOLDING Wohnungsbau- und Beteiligungs-GmbH
- Adler-Immobilien Frankfurt GmbH
- Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG
- Ainsley GmbH
- Angermann Real Estate Advisory AG
- Bach Immobilien GmbH
- Bauer Stadtentwicklung GmbH
- BB Estates GmbH
- Bernd Lorenz ImmoConcept GmbH
- Blumenauer Immobilien GmbH & Co. KG
- BNP Paribas Real Estate GmbH
- Braun & Westenberger Partnerschaft für Immobilienbewertung
- Christoph Samitz Immobilien e. K.
- Claus Blumenauer Immobilien GmbH
- Colliers International Deutschland GmbH
- Contana Maklergesellschaft mbH
- Diplom-Kaufmann Dieter Engelmann OHG
- Dr. Reichardt & Co. Gesellschaft für Immobilienverwaltung mbH
- Econo consultations Immobilien- und Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
- FingerWohnbau GmbH
- Fischer Immobau GmbH
- Frankfurt Estate
- Frankfurter Sparkasse
- Frankfurter Volksbank Rhein/Main
- Fritsch REVAC GmbH
- Geipel Immobilien GmbH
- Gödert Immobilien GmbH
- Günther Grundbesitz Immobilienmaklergesellschaft mbH
- Hähnlein & Krönert Immobilienmaklergesellschaft mbH
- Haus-t-raum Immobilien GmbH
- HEIKO GLATZ Sachverständigen-gesellschaft für Immobilienbewertungen

- Helmut Christmann Immobilien GmbH
- Hermann Immobilien Rhein-Main GmbH
- Hüttig & Rompf
- Instone Real Estate Development GmbH
- Jones Lang LaSalle SE
- Junker Immobilien GmbH & Co. KG
- Kienast + Benedickt
- Knight Frank Consult GmbH & Co. KG
- KP-International Immobilien Hofheim
- Lang Immobilien GmbH
- Ludwig Immobilien GmbH
- Margraf & Partner Immobilienbewertung
- MERKUR PRIVATBANK KGaA
- mts-immobilien GmbH
- NAI apollo real estate GmbH & Co. KG
- Naumann KG
- ohlig + compagnon immobilien gmbh
- Peters & Peters Sotheby's International Realty
- Printz & Schwenk M.G. Hauck GmbH & Co. KG
- Projektgesellschaft Horn GmbH
- Rhein Main Invest
- Sachverständigenbüro für Immobilienbewertung Dipl.-Ing. Jürgen Rath FRICS
- Sachverständigenbüro Petra Saffran
- Savills Immobilien Beratungs-GmbH
- Schlocker GmbH Sachverständigenbüro
- Skyline-Immobilien.com GmbH
- SKYLINE ATLAS GmbH
- SoWo Immobilien GmbH
- Swiss Life Asset Managers Deutschland GmbH
- Taunus Sparkasse
- Vereinigung der Haus-, Grund- und Wohnungseigentümer Frankfurt am Main e.V.
 - Haus & Grund Frankfurt am Main –
- von Poll Immobilien GmbH
- Wilma Immobilien Gruppe

Die aktuelle Mitgliederliste sowie weitere Informationen über die Frankfurter Immobilienbörse bei der IHK Frankfurt am Main stehen online zur Verfügung:
www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse



QUELLEN

BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT

- Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnittswerte 2024)
- Pendelnde (Stand 30.06.2024)
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (Stand 30.06.2024)
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Stand 30.06.2024)

EIGENE BERECHNUNG

- Arbeitsplatzdichte (Stand 30.06.2024)

FRANKFURTER IMMOBILIENBÖRSE BEI DER IHK FRANKFURT AM MAIN

- Immobilienmarktdaten (Stand Juli 2025)

HESSISCHES STATISTISCHES LANDESAMT

- Bevölkerung (Stand 31.12.2024)
- Fläche (Stand 01.01.2024)
- Gewerbeanzeigen (Stand 2024)

IHK FRANKFURT AM MAIN

- IHK-zugehörige Unternehmen (Stand 01.01.2024)

MICHAEL BAUER RESEARCH GMBH 2025 BASIEREND AUF © STATISTISCHES BUNDESAMT

- Einzelhandelszentralität (Jahresdurchschnitt 2024)
- Kaufkraftindex (Jahresdurchschnitt 2024)
- Einzelhandels-Kaufkraftindex (Jahresdurchschnitt 2024)

STATISTISCHE ÄMTER DES BUNDES UND DER LÄNDER

- Gewerbesteuerhebesätze Hessen (Jahresdurchschnittswerte 2024)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

und

Frankfurter Immobilienbörse
bei der IHK Frankfurt am Main
Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

REDAKTION

Ann-Kristin Engelhardt
Eray Şahin
Luisa Quirin
Geschäftsfeld Wirtschaftspolitik
und Metropolenentwicklung

GRAFIK UND LAYOUT

Sabrina Becker, IHK Frankfurt am Main

DRUCK

Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG,
Frankfurt am Main

BILDNACHWEIS

Luisa Quirin, Titel und S. 15

Print- oder Onlineverwendung - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet;
Belegexemplar oder Link erbeten.

Die Veröffentlichung erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, ohne jegliche Gewähr und Haftung auf die Richtigkeit aller Angaben.

ISBN 978-3-925483-03-5

September 2025





www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse

**Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main**

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main

und

**Frankfurter Immobilienbörse
bei der IHK Frankfurt am Main**

Börsenplatz 4
60313 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 2197-1390
Fax +49 69 2197-1304
[www.frankfurt-main.ihk.de/
immobilienboerse](http://www.frankfurt-main.ihk.de/immobilienboerse)

IHK-Service-Center

Schillerstraße 11
60313 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 2197-1280
Telefax +49 69 2197-1548
info@frankfurt-main.ihk.de

**IHK-Geschäftsstelle
Hochtaunus | Main-Taunus**

Ludwigstraße 10
61348 Bad Homburg
Telefon +49 6172 1210-0
Telefax +49 6172 22612
homburg@frankfurt-main.ihk.de

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:



Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main



FRANKFURTER
IMMOBILIENBÖRSE
bei der IHK Frankfurt am Main